



**dbb**  
**tarifunion**

Friedrichstraße 169/170  
D-10117 Berlin

Telefon 030.40 81-54 00  
Telefax 030.40 81-43 99  
tarifunion@dbb.de  
www.tarifunion.dbb.de

dbb tarifunion Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin

Mitglieder des Vorstandes und  
der Bundestarifkommission der dbb tarifunion

Mitgliedsgewerkschaften  
der dbb tarifunion

dbb einschließlich Landesbünde

dbb bundesfrauenvertretung, dbb jugend

dbb-Dienstleistungszentren

1. März 2009 Jh/we

**Nr. 7/2009**

## **Einkommensrunde mit der TdL 2009 Tarifkompromiss erzielt**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die dbb tarifunion hat sich mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf eine tabellenwirksame Erhöhung der Entgelte für die Jahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt 5,8 Prozent geeinigt. Dieser Kompromiss bedeutet einen echten Einkommenszuwachs für die Beschäftigten. Zusätzlich wurden Regelungen zu TV-L und TVÜ-L vereinbart, die zu weiteren Verbesserungen führen.

### **Folgende Regelungen wurden zwischen den Tarifvertragsparteien vereinbart:**

Die Tabellenentgelte werden ab dem 1. März 2009 um 40 Euro sowie anschließend um 3 Prozent erhöht. Ab dem 1. März 2010 werden die Entgelte um weitere 1,2 Prozent erhöht. Der Sockelbetrag speist sich jeweils zur Hälfte aus einer originären Einkommenserhöhung und aus einer Umwidmung des bisherigen Betrags für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB). Das Leistungsentgelt nach § 18 TV-L wird mit Wirkung vom 1. Januar 2009 gestrichen. Alle Beschäftigten erhalten außerdem eine Einmalzahlung in Höhe von 40 Euro (Teilzeitbeschäftigte anteilig). Insgesamt ergibt sich somit eine tabellenwirksame Einkommensverbesserung von 5,8 Prozent über die Laufzeit von 24 Monaten.

Die monatlichen Ausbildungsentgelte für Azubis und Praktikanten erhöhen sich ab dem 1. März 2009 um 60 Euro und am 1. März 2010 um 1,2 Prozent. Die Tarifvertragsparteien wirken außerdem darauf hin, dass Auszubildende nach dem TVA-L BBiG nach erfolgreich

bestandener Abschlussprüfung für mindestens zwölf Monate in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Die Anhebung der Entgelte wird zeitgleich im Tarifgebiet West wie Ost vorgenommen. Damit wurde eine Abkoppelung der neuen Bundesländer verhindert. Ab dem 1. Januar 2010 gilt dann für alle Tabellenentgelte in Ost und West ein Bemessungssatz von 100 Prozent. Damit ist im kommenden Jahr endgültig die Anpassung des Tarifgebietes Ost an West vollzogen.

Zudem wurde vereinbart, nach den Sommerferien Verhandlungen zur Entgeltordnung einschließlich des Lehrkräftebereichs aufzunehmen. Außerdem beabsichtigen die Tarifvertragsparteien Gespräche aufzunehmen über die Themen der wissenschaftlichen beziehungsweise studentischen Hilfskräfte, Übergangsregelungen bei Feuerwehr und Justizvollzug sowie Beschäftigte in der Fleischuntersuchung.

Für Lehrkräfte mit einer Ausbildung nach DDR-Recht werden individuelle Strukturausgleiche wie für vergleichbare Lehrkräfte im Westen gewährt. Außerdem sind für Lehrkräfte in EG 11, die aus BAT/-O-VGr IIb ohne Aufstieg übergeleitet wurden, acht neue Tatbestände von Strukturausgleichen vereinbart. Ebenso wird die Neueinstellung von Ingenieuren und Technikern verbessert sowie der FH-Abschluss durch die Eingruppierung in EG 9 aufgewertet.

Es wurde vereinbart, dass eine Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses unschädlich bleibt, wenn sie nicht länger als einen Monat dauert. Dies galt bislang nur für Unterbrechungen bis 31. Oktober 2008. Außerdem sind neue Tatbestände von Tätigkeitsunterbrechungen vereinbart worden, die für den kinderbezogenen Besitzstand unschädlich sind. Dies sind der Sonderurlaub aufgrund von Familienpflichten sowie der Sonderurlaub mit dienstlichem oder betrieblichem Interesse.

Die weiteren konkreten Regelungen entnehmen sie bitte dem beigefügten Tarifergebnis.

Das nunmehr vereinbarte Ergebnis wurde intensiv in Verhandlungskommission und Bundestarifkommission (BTK) der dbb tarifunion diskutiert. Nach einer teils kontroversen Aussprache stimmten die Kommissionsmitglieder ohne Gegenstimme für eine Annahme des Arbeitgeberangebots. Die Kolleginnen und Kollegen ließen sich letztlich von folgenden Überlegungen leiten: Das Ergebnis bedeutet einen echten Einkommenszuwachs. Durch den Abschluss halten die Beschäftigten des Landesdienstes Anschluss an die Einkommen bei Bund und Kommunen. Die Ablehnung des Angebots und damit das Scheitern der Verhandlungen hätte zwingend die Einleitung der Urabstimmung und Durchführung eines mehrwöchigen Arbeitskampfes zur Folge gehabt. Vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage kamen die Mitglieder der BTK zu dem Schluss, dass ein mehrwöchiger Streik nicht zu einer wesentlichen Verbesserung des Ergebnisses geführt hätte.

Der nun erreichte Abschluss in Höhe von 5,8 Prozent wurde durch die massiven Warnstreiks, Demos und Mahnwachen der letzten Wochen erkämpft. Die Befriedung des Öffentlichen Dienstes ist aber mit diesem Tarifabschluss noch nicht wirklich erreicht. Beendet ist diese Einkommensrunde 2009 erst, wenn die Einkommensverbesserungen auch für die Beamten der Länder sowie die Kommunalbeamten zeit- und inhaltsgleich übertragen wird. Der dbb wird dafür kämpfen, dass hier nicht erneut eine Gerechtigkeitslücke entsteht.

Den genauen Wortlaut der Tarifeinigung sowie alles was im Zusammenhang mit diesem Ergebnis steht finden Sie unter [www.dbb.de](http://www.dbb.de).

Mit freundlichen Grüßen

Frank S t ö h r  
1. Vorsitzender

**Anlage**